

Dyskalkulie & ADHS

Beitrag von „ISD“ vom 31. März 2024 08:44

Noch ein letztes Zitat und dann bin ich hier raus. Es bringt nichts, weil wir uns im Kreis drehen. Man kann streiten was zuerst da war, die Henne oder das Ei. Für mich ist die wissenschaftliche Expertise eindeutig:

"Psychosoziale Einflüsse

Die Entwicklung und der Verlauf von ADHS kann durch familiäre und schulische Einflüsse beeinflusst werden. Familiäre Bedingungen, Bedingungen im Kindergarten und in der Schule sind zwar nicht die ausschließliche Ursache der Störung, sie können aber in einem erheblichen Maße die Stärke der Probleme und ihren weiteren Verlauf mitbestimmen. Weisen Eltern Betroffener selbst psychische Probleme auf (z.B. ADHS-Probleme) oder gibt es in der Familie viele Streitereien oder starke finanzielle Belastungen, können dadurch die ADHS-Symptome des Kindes oder Jugendlichen verstärkt werden. Auch hierbei muss von einem Wechselspiel zwischen den Faktoren der familiären und schulischen Umwelt, der genetischen Ausstattung des Kindes und möglichen Belastungen während Schwangerschaft oder Geburt ausgegangen werden."